

Lesungen: AT: 1.Mose 8,15-22 | Ep: 2.Kor 9,6-11 | Ev: Lk 12,15-21

Lieder:* 379 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehre
571 od. 572 / 652 Introitus / Psalmgebet
185 (WL) Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit
383 Nun danket alle Gott
377,1-8 Ich singe dir mit Herz und Mund
186 Wir danken Gott für seine Gaben

Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Ps 145,15* Angaben nach Lutherisches Gesangbuch (LG); WL = Wochenlied

Predigt über Matthäus 6,11

Erntedankfest

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gebet: Herr, wir bitten dich, segne dieses Wort an unseren Herzen. Amen.

In unserem Herrn und Heiland Jesus Christus! Wenn wir heute, am 3. Oktober 2021 das Erntedankfest feiern, dann tun wir das in diesem Jahr an einem Tag, der uns gleichzeitig an die deutsche Einheit erinnert. Für viele Lebensläufe in Deutschland und vor allem für uns in Ostdeutschland, bedeutete die Wiedervereinigung Deutschlands einen großen Einschnitt. Mit der deutschen Einheit hat sich manches im Leben verändert. Zu diesen Veränderungen gehörte zweifellos auch, dass die Mangelwirtschaft ein Ende hatte. Zwar hatten bis dahin die Menschen in der DDR nicht gehungert, aber was wir nach der Wende ganz selbstverständlich in unsere Einkaufswagen legen konnten, war schon beeindruckend. Nicht umsonst wurden Bananen zum Symbol dieses neuen Überflusses, den wir bis dahin nur aus dem (West-) Fernsehen kannten.

Die Wiedervereinigung Deutschlands könnten wir natürlich heute ganz außer Acht lassen und sagen, dass das ein Fest der Welt ist, wir aber wollen heute ausschließlich das Erntedankfest begehen. Doch eine solche Trennung der Ereignisse ist nicht nötig. Im Gegenteil, gerade dann, wenn wir sie gemeinsam betrachten, werden wir auch Zusammenhänge erkennen, die unsere Dankbarkeit am Erntedankfest nur noch größer werden lassen. Ja, das Erntedankfest richtet unseren Blick auf das tägliche Brot. Und wir wollen uns nun vor dem Hintergrund der vierten Bitte des Vaterunsers fragen, was das tägliche Brot ist und warum wir diese Bitte immer wieder sprechen sollen. Wir beten:

Unser tägliches Brot gib uns heute!

- I. Damit wir dankbar bleiben!**
- II. Damit wir versorgt bleiben!**
- III. Damit wir gebefreudig bleiben!**